Nürnberger Tauben Club e. V.

19 49

Ehrenvorsitzender: Karlheinz Sollfrank – Schießplatz Straße 40 – D- 90469 Nürnberg ☏ 0911/483520
1. Vorsitzender: Willibald Roauer - Marienbader Straße 27 - D- 92318 Neumarkt ☏ 09181-41882
2. Vorsitzender: Klaus Ziener - Schwarzen Äcker Weg 1 - D-91077 Neunkirchen ☏ 09134-907038
1. Schriftführer: Walter Hackner - Miltenberger Straße 20 - D-90427 Nürnberg ☏ 0911-303792
2. Schriftführer: Ewald Schroft - Isarstraße 9 – D-90542 Eckental ☏ 09126-1578
1. Kassierer: Johann Förthner - Im Schwabachgrund 17 - 91560 Heilsbronn ☏ 09872-7620
2. Kassierer: Karlheinz Pflugmann - Fritz Erler Straße 8a 90765 Fürth ☏ 0911-767600
1. Zuchtwart: Harald Paulus - Walter Flex Straße 3 - D- 91088 Bubenreuth ☏ 09131-204043
Ringwart: Harald Paulus - Walter Flex Straße 3 – D-91088 Bubenreuth ☏ 09131-204043

Anwesende: 45 Mitglieder und 4 Gäste

Monatsversammlung, am 10. Juli 2015

Pünktlich, wie bei allen vorangegangenen Monatsversammlungen, eröffnete unser 1. Vorsitzender Willibald Roauer diese Monatsversammlung und entbot allen anwesenden Damen und Herren einen herzlichen Willkommensgruß und dankte für das zahlreiche Erscheinen.

Einen herzlichen Willkommensgruß richtete Zfr. Roauer an unseren Ehrenvorsitzenden Karlheinz Sollfrank, an die Ehrenmeister vom VDT, BDRG, und Bay. Landesverband, an die Ehrenmitglieder unseres Clubs und alle Ehrenzeichenträger der Verbände und die Ehrenmitglieder unseres NTC.

Ebenso herzlich begrüßte er auch den Referenten für diese Monatsversammlung, **Zfr. Max Michl** seines Zeichens **1. Vorsitzender des Landes Verbandes Oberbayern** und Preisrichter im LV Bayern. Er hatte sich vorbereitet, uns den Werdegang des **Voorburger Schildkröpfer** uns zu Erleutern.

Entschuldigt: für diese Zusammenkunft waren die Zuchtfreunde: Karlheinz Pflugmann, 2. Vors. Klaus Ziener, Gerhard Scharrer und Werner Geistmann.

Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den 1. Vors. Willibald Roauer
2. verlesen des Protokolls durch den 1. Schriftführer
3. Referat über Voorburger Schildkröpfer Max Michl

TOP 2. Protokoll

Das Protokoll der Monatsversammlung Juni 2015 wurde vom Schriftführer verlesen, und wurde von der Versammlung ohne Einwände angenommen.

TOP 3.
Gast Referent Max Michl und die Voorburger Kropftauben!

Zfr. Max Michl, bedankte sich recht herzlich zur Einladung in unseren Club, er hatte sich eingehend vorbereitet um uns über diese Spezis, **Voorburger Schildkröpfer** eingehen zu unterrichten. Es freute ihm vor solch namhaften Vereinsmitgliedern, diese Apparate Rasse vorstellen konnte.
Zuchtfreund Max Michl, züchtet seit 1973 Kropftauben, begonnen im jugendlichen Alter von 11 Jahren, mit Steigerkröpfern, sein Kropftauben, Ziehvater war der Zuchtfreund Sailer Rudi, er dereinst eine Koryphäe, in der Szene. Max Michl ist Preisrichter seit 1989 und seit längerer Zeit Bezirks Verbands Vorsitzender von Oberbayern.

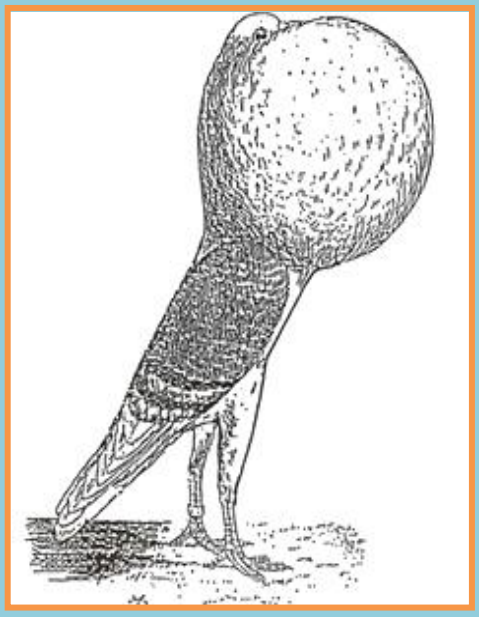
Der Voorburger Schildkröpfer:

Ist in der Züchterschaft ein beliebter Holländer, er wurde in den 30er Jahren erzüchtet.
Als Paten standen Norwich-, Steiger-, und Brünner Kröpfer, sowie Smerln und Schildtauben. Anerkannt in den Niederlanden 1938 und in der BRD 1969.

Der Vortrag ist wie folgt gegliedert:
1. Herauszüchter 2.Entstehung 3.Musterbeschreibung,
3.Farbenschläge 4. Sonderverein.

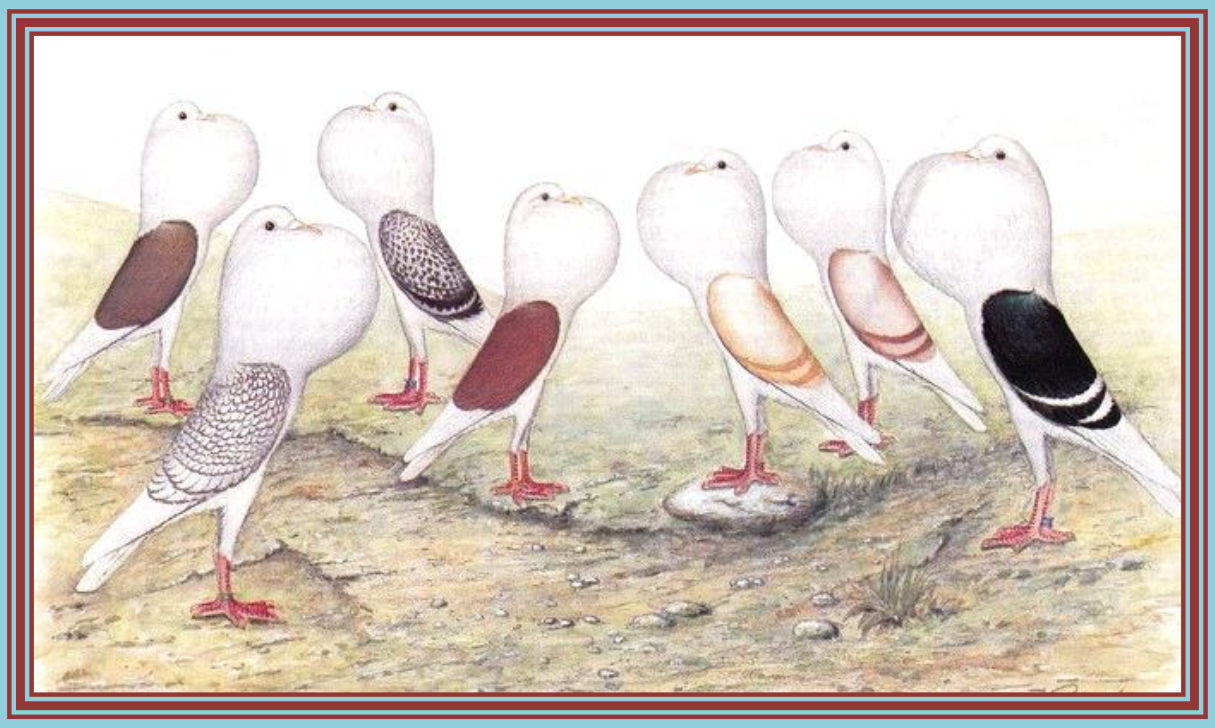
C. S. Th. van Gink in der Gegend von Voorburg heraus gezüchtet und **1938** in den Niederlanden anerkannt wurden. Freunde der ARGE Tierschutz - Rassegeflügel wissen auch um die schriftstellerischen und künstlerischen Leistungen *van Gink*.

Cornelius Simon
Theodorus van Gink
(C. S. Th. van Gink)
1890 geboren
†1968 verstorben



So stellte C.S. Th. van Gink den zukünftigen Voorburger vor! Zeichnung aus dem Jahre 1930

Die rechte Skulptur lies van Gink bereits im Jahre 1930 anfertigen, dies war seine Läsion, wie diese Taube dereinst aussehen sollte. Es war ein langer Weg aber das Ziel wurde erreicht. Denn wenn, eine Sache erst mal im Laufen ist und Zuchtfreunde an einer Rasse zu begeistern sind, dann geht es wie bei dieser Rasse nicht immer nur Bergauf. Wenn man das linke Bild betrachtet, dann kann man erahnen, dass sich diese 3 Zuchtfreunde mit ihrem Vorsitzenden: Thomas Müller, links und 2. von rechts Heinz Hirschmannüber Ihr seht gutes Abschneiden bei einer Großschau freuen.



Voorburger Schildkröpfer

Die Rasse, wurde von dem holländischen Taubenzüchter C. S. Th. van Gink in der Gegend von Voorburg heraus gezüchtet und 1930 in den Niederlanden anerkannt.
Freunde: der ARGE Tierschutz-Rassegeflügel wissen auch um die schriftstellerischen und künstlerischen Leistungen von van Gink!

Von links: Roger Jansen, Brad Child, Norbert Gieseke und Thomas Müller

In Deutschland ist der Voorburger Schildkröpfer seit 1969 anerkannt und hat sich in den letzten knappen 50 Jahren zu einer der beliebtesten Kropftaubenrassen entwickelt. Kein Wunder bei diesem Einklang von ansprechender Figur, freundlichem Wesen und attraktivem Farbbild.

Der auch in Deutschland bekannte Brad Child berichtet reichlich bebildert über Züchterbesuche bei Voorburger Züchter in Hessen, u.a. beim SV-Vorsitzenden der Voorburger, Schildkröpfer, Thomas Müller in Ockstadt.

Und auch die Titelseite der Purebred Pigeon kommt ohne "Schützenhilfe" aus Deutschland nicht aus: Das Titelbild ist eines von Jakob Relovsky gefertigtes Voorburger-Gemälde mit fünf Tieren, das als Auftragsarbeit für einen US-Amerikanischen Züchter der Rasse entstand. Übrigens: die Voorburger-Darstellung des Gemäldes wurde mit einem Einzeltier als neues Musterbild für den US-amerikanischen Standard akzeptiert.

Daher nimmt es auch nicht Wunder, wenn sich die US-amerikanische Taubezeitung "Purebred Pigeon" in ihrer November/Dezember Ausgabe des Jahres 2010 auf 26 Seiten nur mit den Voorburger Schildkröpfern beschäftigt.

Internationale Stimmen kommen zu Wort, so beleuchtet z.B. Jerry Sindelar aus Kanada als Kröpferfachmann mit tschechischem Hintergrund die Geschichte der Rasse, Rob Lombaard stellt die Voorburger Züchter Südafrikas vor, der bekannte kanadische Perückentaubenzüchter Clint Robertson und auch Deutschland kommt nicht zu kurz:

Dass der Voorburger Schildkröpfer in den nicht einmal 100 Jahren seiner Existenz sich zu einer der beliebtesten Körperrassen gemausert hat, ist für niemanden ein Geheimnis. Somit hat sich die Vision seines Erzüchters, C. S. Th. van Gink bewahrheitet, der einer Kropftaubenrasse mit Schildtauben Zeichnung eine große Zukunft vorausgesagt hatte. Die Vergabe des Goldenen Siegerrings auf die Rasse im Jahr 2009 kann nur als Glanzpunkt der bisherigen Rassegeschichte angesehen werden.

Ähnlich populär wie in Deutschland stellt sich die Rasse auch andernorts dar, den Sprung über den Atlantischen Ozean in die USA aber auch über den Indischen Ozean bis nach Australien hat die Rasse schon vor Jahren erfolgreich vollbracht.

Dass der Voorburger Schildkröpfer in den nicht einmal 100 Jahren seiner Existenz sich zu einer der beliebtesten Körperrassen gemausert hat, ist für niemanden ein Geheimnis. Somit hat sich die Vision seines Erzüchters, C. S. Th. van Gink bewahrheitet, der einer Kropftaubenrasse mit Schildtaubenzeichnung eine große Zukunft vorausgesagt hatte. Die Vergabe des Goldenen Siegerrings auf die Rasse im Jahr 2009 kann nur als Glanzpunkt der bisherigen Rassegeschichte angesehen werden.

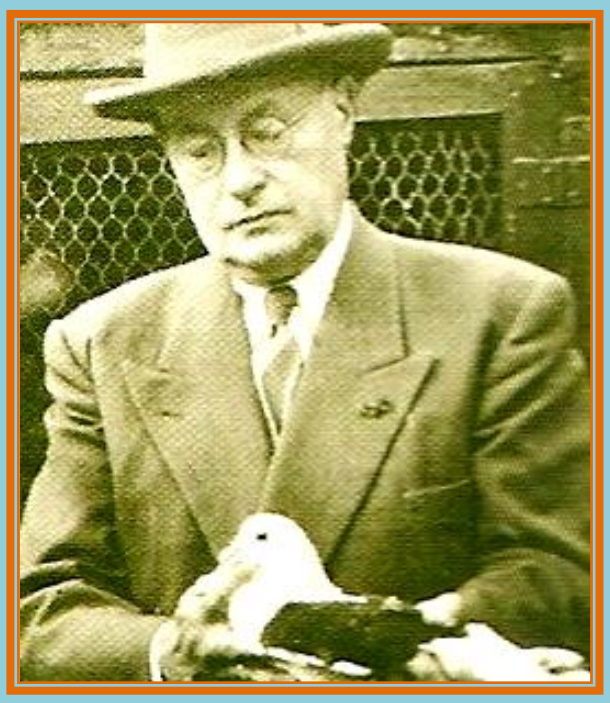
Ähnlich populär wie in Deutschland stellt sich die Rasse auch andernorts dar, den Sprung über den Atlantischen Ozean in die USA aber auch über den Indischen Ozean bis nach Australien hat die Rasse schon vor Jahren erfolgreich vollbracht. Daher nimmt es auch nicht Wunder, wenn sich die US-amerikanische Taubezeitung "Purebred Pigeon" in ihrer November/Dezember Ausgabe des Jahres 2010 auf 26 Seiten nur mit den Voorburger Schildkröpfern-beschäftigt.

Internationale Stimmen kommen zu Wort, so beleuchtet z.B. Jerry Sindelar aus Kanada als Kröpferfachmann mit tschechischem Hintergrund die Geschichte der Rasse, Rob Lombaard stellt die Voorburger Züchter Südafrikas

vor, der bekannte kanadische Perückentaubenzüchter Clint Robertson und auch Deutschland kommt nicht zu kurz.
Die Rasse wurde von dem holländischen Taubenzüchter C. S. Th. van Gink in der Gegend von Voorburg heraus gezüchtet und 1930 in den Niederlanden anerkannt. Freunde der ARGE Tierschutz - Rassegeflügel wissen auch um die schriftstellerischen und künstlerischen Leistungen von van Gink.

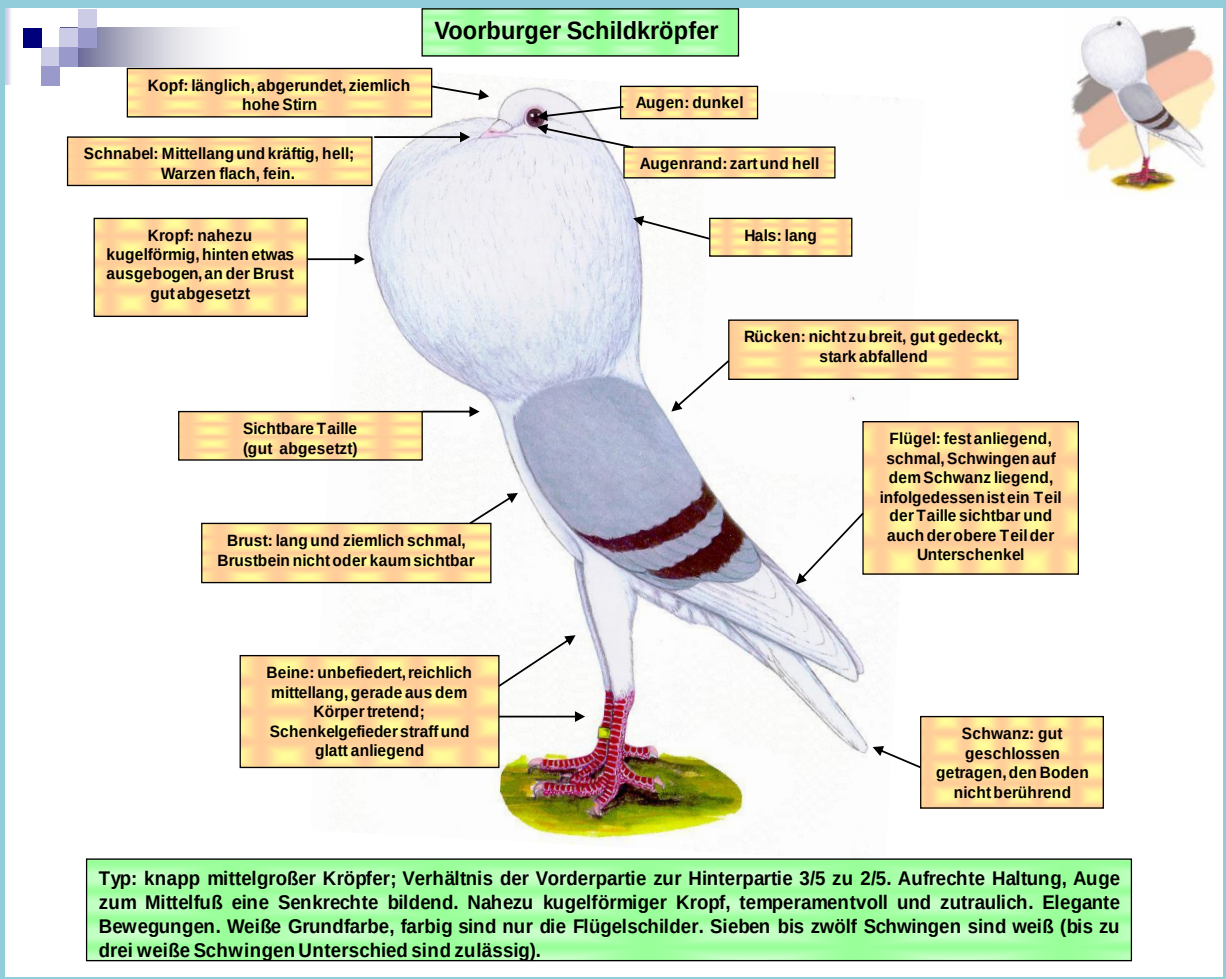
In Deutschland ist der Voorburger Schildkröpfer seit 1969 anerkannt und hat sich in den letzten knappen 50 Jahren zu einer der beliebtesten Kropftaubenrassen entwickelt. Kein Wunder bei diesem Einklang von ansprechender Figur, freundlichem Wesen und attraktivem Farbbild, sich zur beliebtesten Körperrassen gemausert hat, ist für niemanden ein Geheimnis.

Somit hat sich die Vision seines Erzüchters, C. S. Th. van Gink bewahrheitet, der seiner Kropftaubenrasse mit Schildtaubenzeichnung eine große Zukunft vorausgesagt hatte. Die Vergabe des Goldenen Siegerrings auf die Rasse im Jahr 2009 kann nur als Glanzpunkt der bisherigen Rassegeschichte angesehen werden. Ähnlich populär wie in Deutschland stellt sich die Rasse auch andernorts dar, den Sprung über den Atlantischen Ozean in die USA aber auch über den Indischen Ozean bis nach Australien hat die Rasse schon vor Jahren erfolgreich vollbracht.



Hier der Erzüchter dieser Rasse **Voorburger Kröpfer** Diese Taubenrasse, hat ihren Weg gemacht da sie von vielen Rassetauben Spezialisten zum Aussehen geformt wurde, wie diese sich **Zfr. C .S. Th. van Gink** mit seinem Weitblick vorgestellt hatte.

Der Voorburger Schildkröpfer: wurde in den Dreißigerjahren des vorherigen Jahrhunderts von dem bekannten holländischen Geflügelzüchter C. S. Theoduros van Gink in den Niederlanden aus Norwich-, Brünner- und Steigerkröpfern sowie Smerlen und Schildtauben erzüchtet. Er wurde 1938 in den Niederlanden und 1969 in Deutschland anerkannt.



Musterbeschreibung: Knapp mittelgroßer Körper; Verhältnis Vorderpartie zu Hinterpartie 3/5 zu 2/5, schlank, aufrechte Haltung, nahezu kugelförmiger Kopf, glattfüßig, temperamentvoll und zutraulich, elegante Bewegungen, weiße Grundfarbe, farbig sind nur die Flügelschilder.

Rassemerkmale:

Kopf: Länglich, abgerundet, ziemlich hohe Stirn.

Augen: Dunkel, Rand zart und hell. Schnabel: Mittellang und kräftig, hell; Warzen flach, fein, gut gepudert. **Hals**: Lang, bei vollgeblasenem Kropf hinten etwas ausgebogen.

Kropf: Nahezu kugelförmig, an der Brust gut abgesetzt, wodurch die Taille gut zur Geltung kommt.

Brust :Lang und ziemlich schmal; Brustbein nicht oder kaum sichtbar.

Rücken: Etwas hohl zwischen den Schultern, nicht zu breit, gut gedeckt, stark abfallend.

Flügel: Länge dem Körper angepasst, fest anliegend, schmal. Infolgedessen

ist ein Teil der Taille sichtbar und auch der obere Teil der Unterschenkel. Schwingen auf dem Schwanz liegend. Schultern hoch angesetzt.

Schwanz: Gut geschlossen getragen, den Boden nicht berührend.

Beine: Unbefiedert, reichlich mittellang, gerade aus dem Körper tretend, nicht zu weit außen angesetzt, Unterschenkel gut sichtbar, Schenkelgefieder glatt und straff anliegend.

Gefieder: Glatt anliegend, wenig Flaum.

Farbenschläge: Farbe und Zeichnung: Bei weißer Grundfarbe ist das Flügelschild farbig. 7-12 Schwingen sind weiß. Die Intensivfarben sind satt, die zarten Farben rein und gleichmäßig, maximal 3 unterschied. Binden schmal und durchgehend. Die Hämmerung soll so gleichmäßig wie möglich sein. Die Säumung in gleichmäßiger Breite um die Feder laufend, dabei möglichst helle, reine Schildfarbe. Bei den Roten und Gelben sind die Enden der farbigen Hand-und Armschwingen hell. Einige farbige Federn hinter den Schenkeln sind zu tolerieren. Farbige Körperseiten unter den Flügeln sind nicht zu strafen.

Voorburger Schildkröpfer in 29 Farbenschlägen:

Schwarz, Dun, Blau ohne Binden, Blaufahl ohne Binden, Braun, Rot, Gelb,

Blau mit schwarzen Binden, Blaufahl mit dunklen Binden, Braunfahl, Rotfahl, Gelbfahl.

Gehämmert in: Blau, Blaufahl, Braunfahl, Rotfahl, Gelbfahl,

Gesäumt in: Schwarz, Blau, Braun, Rot, Gelb

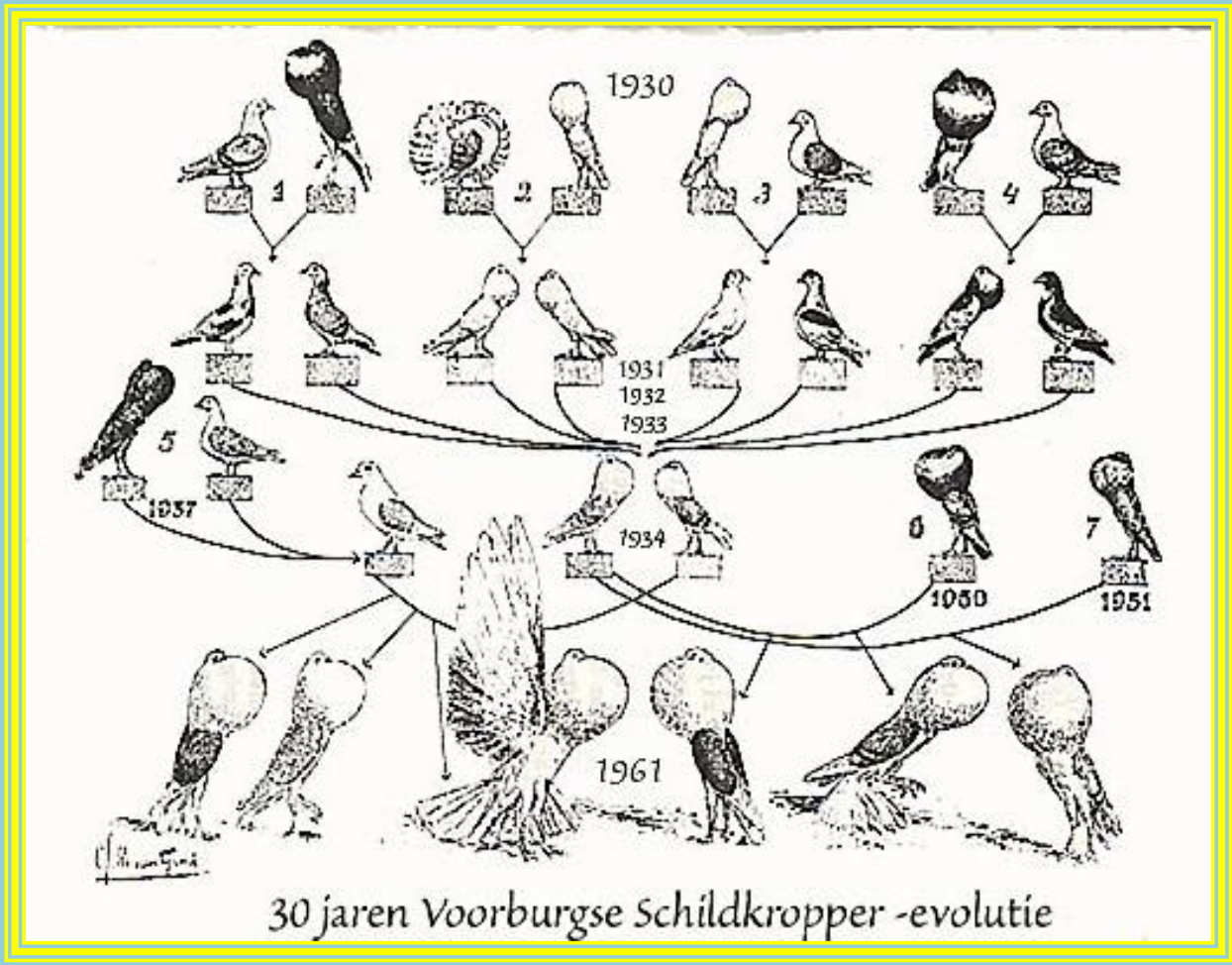
Mit weißen Binden in: Schwarz, Blau, Blaufahl, Braun, Rot, Gelb + Isabell

Grobe Fehler: Zu großer oder zu schwacher Körper, flache Haltung; ungenügende Kropfentwicklung, längliches Blaswerk; zu kurze Beine, zu breiter Stand, vorgewölbte Schenkel, nicht glatt anliegendes Schenkelgefieder; Stoppeln an Läufen und Zehen; weniger als 7 und mehr als 12 weiße Schwingen; mehr als 3 weiße Schwingen Unterschied. Weiße Schwingen zwischen farbigen oder umgekehrt; sichtbar farbige Federn im weißen Gefieder, sehr stumpfe oder unreine Farben bzw. Binden oder Flügelzeichnung, Schnabelpigment, breiter oder rötlicher Augenrand.

Bewertung: Gesamteindruck - Körpergröße - Körperform und Haltung - Blaswerk - Stellung - Zeichnung - Farbe

Ringgröße: 8

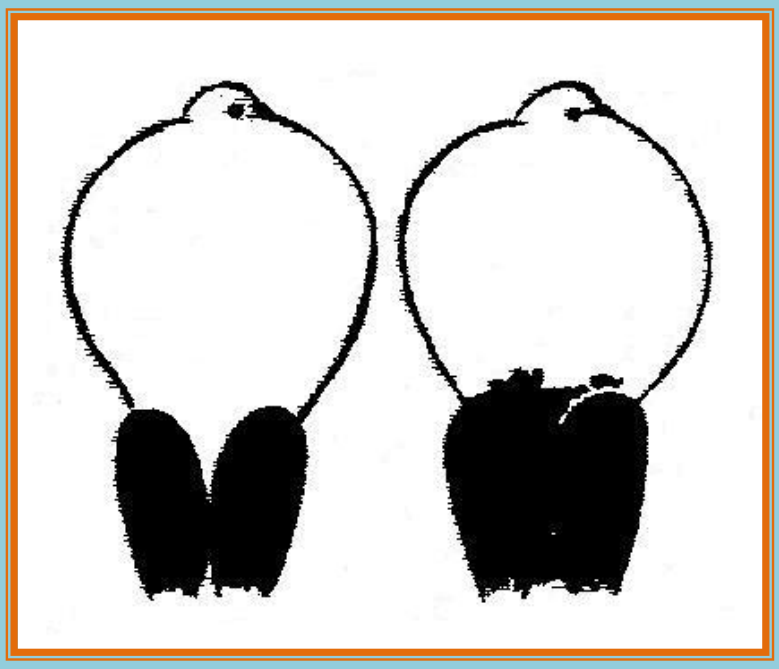
Es ist wirklich gigantisch was sich Züchter der van Gink in früherer Zeit gedacht hatte wie diese Rasse dereinst aussehen soll, wenn man bedenkt, was in dieser Rasse alles drinnensteckt, dann entwickelt sich diese Rasse zu einer Kropftaubenrasse und genauso wie die Vorstellungen waren. 40 Jahre hatte es gedauert, bis der Voorburger Schildkröpfer von der Schildtaube zum fertigen Voorburger mit weißem Federkleid und farbigen Flügeln zu bewun-

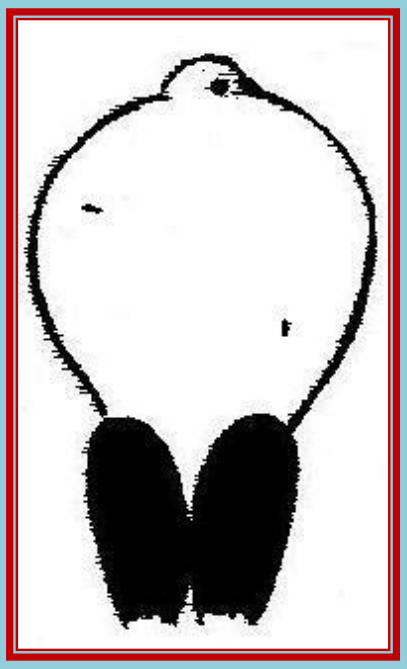


dern war und daß man ihn ausstellen konnte. Aber es ist wirklich gigantisch was sich die Alten und vor allen Dingen Zfr. van Gink damals gedacht haben. Wenn man allerdings sich vorstellt welche Rassen alle für diesem Voorburger Kröpfer Pate standen. Farbentauben, hier vor allen Dingen immer wieder Schildtauben, etliche Kropftaubenrassen, Norwichkröpfer Steigerkröpfer, Englische Kröpfer, Lockentauben, Pfautauben, Smerlen usw. erzüchtet. In der letzten Reihe sieht man dann das Endproduckt 1961. Dann waren die einzelnen Farbenschläge heraus zu züchten. Ein Voorburger der sich im Käfig nicht zeigt,

das ist das A+O dieser Rasse, der wird ganzschnell wieder zur Schildtaube, wenn dies allerdings in der Erbanlage verankert ist, dann kann er seine stolze Haltung mit reinen farbigen Flügeln nicht im Ausstellungskäfig zeigen.
So schön wie er sich in der Zuchtanlage zeigt, so eine schlechte Haltung kann er im Ausstellungskäfig an den Tag legen und solche Typen gehören der Küche zugeführt mit ihnen handelt man sich doch meist nur Enttäuschung und Ärger ein.

Ein Voorburger der muss im Käfig gehen und springen, springen wenn er dies nicht an den Tag legt, muss er aus der Zucht genommen werden.
Wen man auf der Bewertungskarte lesen kann, im Dreieck reiner:

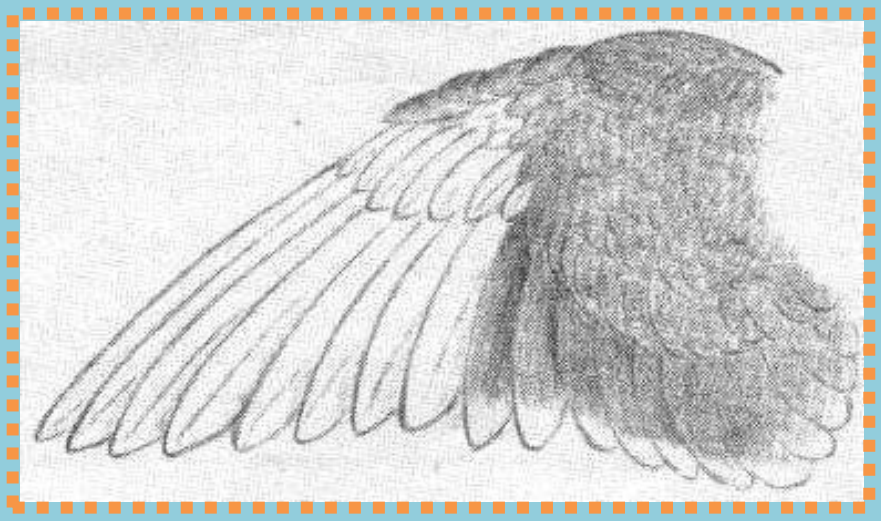




Links: zeigt scharf begrenztes Flügelschild und weißes Schulterdreieck.

Mitte: fehlt vorgeschriebenes weißes Schulterdreieck, fehlende weiße Federn am Rücken (überzeichnet).
Rechts: Vereinzelt farbige Federn dürfen geputzt werden
Rechts: vereinzelt dunkle Federn dürfen geputzt werden.

.
Je eine fehlfarbige Hand- und Armschwinge sind erlaubt. (Wechselschwingen)
Für die Ausstellung nicht geeignet!!



Korrekte Zeichnung, 8 weiße Schwingen mit farbigen Klappen (Daumenfedern)

Ungenügend durchgefärbtes Flügelschild, zu viele weiße Schwingen (15), (¾ weißes Flügelschild)

- Die Intensivfarben satt, die zarten Farben rein und gleichmäßig
- Binden schmal und durchgehend
- Die Hämmerung so gleichmäßig wie möglich
- Die Säumung in gleichmäßiger Breite um die Feder laufend, dabei möglichst helle, reine Schildfarbe
- Bei weißer Hauptfarbe ist nur das Flügelschild – möglichst auch die Daumenfedern (Klappen) – farbig
- Bei Roten und Gelben wird Durchfärbung am Federende der Armschwingen angestrebt
- Einige farbige Federn hinter den Schenkeln gestattet
- Farbige Körperseiten unter den Flügeln sind nicht zu strafen
  7 – 12 Schwingen sind weiß, maximal 3 Schwingen unterschieden.

Grobe Fehler:

- zu großer und zu schwacher Körper, flache Haltung,

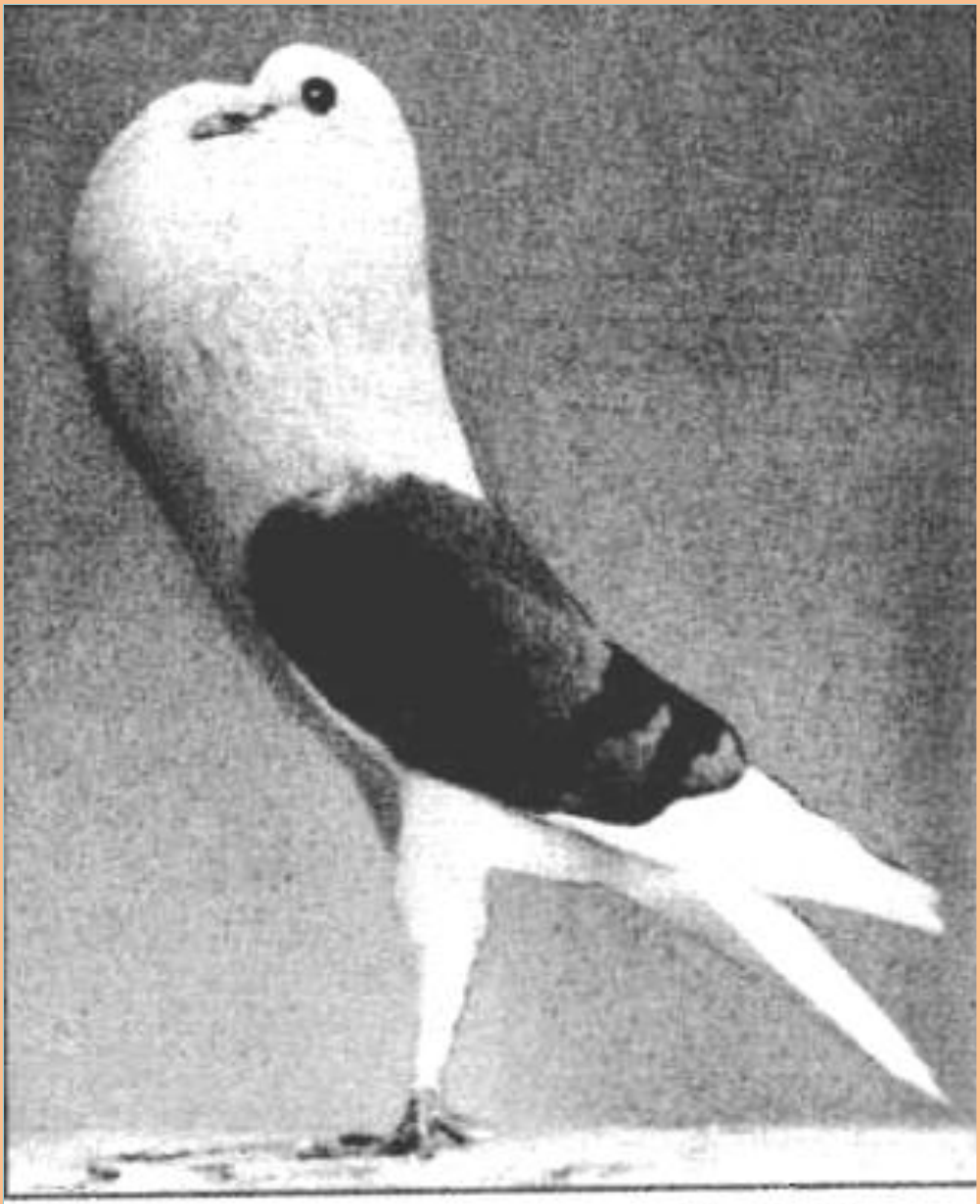
ungenügende Kropfentwicklung, längliches Blaswerk;

- zu kurze Beine, vorgewölbte Schenkel, nicht glatt anliegendes Schenkelgefieder, Stoppeln an den Läufen und Zehen;
- weniger als 7 und mehr als 12 weiße Schwingen, weiße

Schwingen zwischen farbigen oder umgekehrt, sichtbar farbige Federn im weißen Gefieder, sehr stumpfe oder unreine Farben Bzw. Binden oder Flügelzeichnung, Schnabelpigment.

Bewertung:

Gesamteindruck, Körpergröße, Körperform und –Haltung Blaswerk, Stellung Zeichnung und Farbe:



Hoch bewerteter 1,0 blau vom Erzüchter var
Gink aus dem Jahr 1937. Foto: Archiv dK

Der Voorburger Kröpfer wird von Jahr zu Jahr gleichmäßiger!

1998 0,1 schwarz

2008 0,1 schwarz

2010 0,1 schwarz

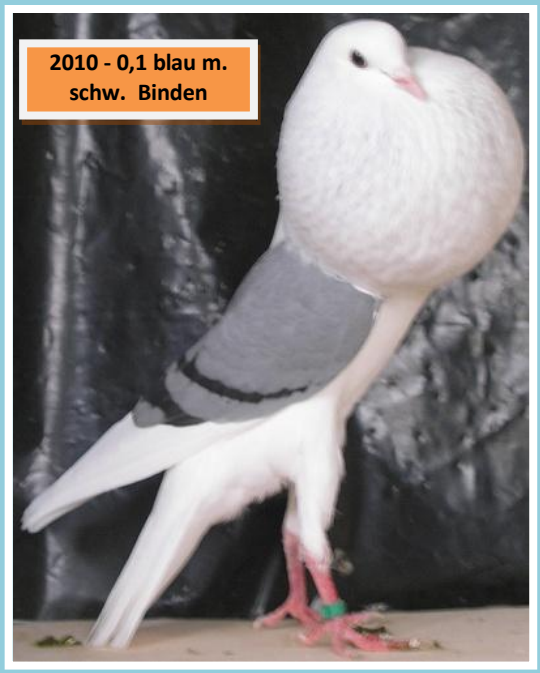
2008 0,1 blau ohne Binden

2007 0,1 blau o. Binden

2012 0,1 braun

2012 0,1
gelbfahl
2005 0,1 rot

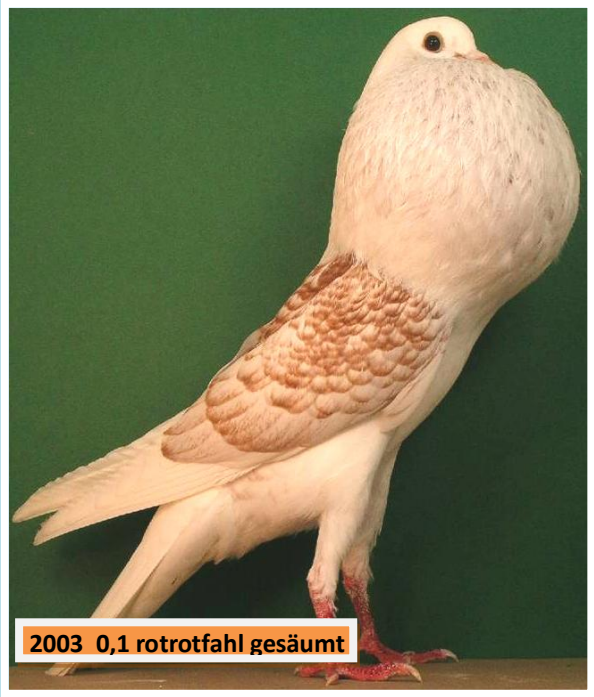
2012 - 0,1 gelb


2010 - 0,1 blau m.
schw. Binden

2012 0,1 rotfahl

2005 0,1 blaufahl
gehämmert

FIFA WORLD CUP
Brasil
2012 0,1 gelbfahl



Sonderverein:

- SV der Voorburger Schildkröpfer-Züchter Deutschlands gegr. 1971 (anl. der Ratisbona-Schau in Regensburg)
- Gründungsmitglied u. a. **Bernd Beck** (Vorstand + Zuchtwart, SR)
- Mitglieder z.Zt. 140 mit Züchtern aus Österreich, Schweiz, Dänemark + Frankreich
- Jährliche JHV mit Züchterabend (Ehrungen, Preisvergabe HSS) und Tierbesprechung (Juni)
- Zuchtausschuß (4 Mitglieder + Zuchtwart), 8 Sonderrichter
- HSS wird nach Möglichkeit separat durchgeführt, Einlieferung am Freitag, Bewertung am Samstagvormittag, Züchterabend, Verkaufsbörse, Aussetzen am Sonntag um 13 Uhr.

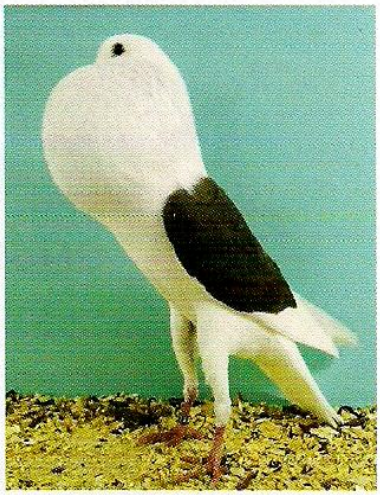
- HSS im Wechsel Nord/West- bzw. Süddeutschland
- Sonderschauen anl. der Bundessiegerschau + der VDT-Schau
- weitere Sonderschauen bei mindestens 70 Tieren
- Tierbesprechung bei der HSS
- Ehrungen der Züchter durch Punktesystem

- Homepage „www.SV-Voorburger-Schildkroepfer.de“
- Neu seit 2013 „Voorburger Journal“ mit allen wichtigen Informationen des Sondervereins (Auflage 400 Stück), Veröffentlichung und Versand 1x jährlich im April

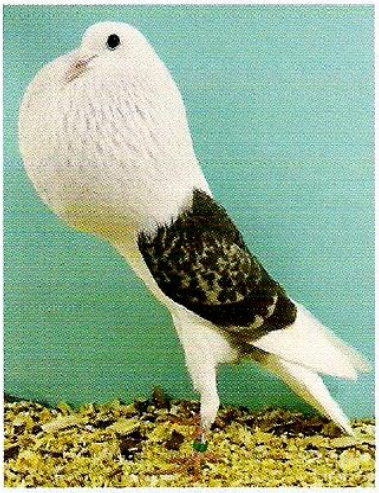
Spitzentiere Ausstellungssaison 2014

1,0 Blau m.schw.Bd., V 97 HSS 2014, E-Band, Manuel Dräxler.

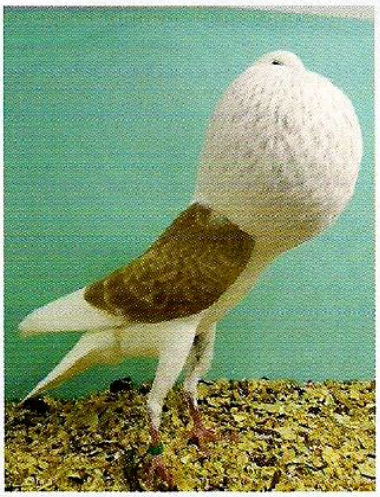
0,1 blaugehämmert V 97 E-Band, HSS 2014, Fr.-W. Starke.



0,1 braun, V 97 E-Band, HSS 2014, Thomas Müller.

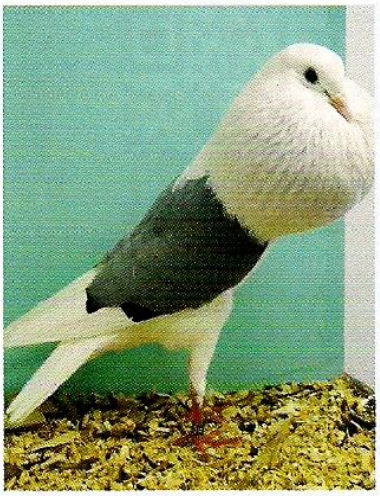


0,1 braunfahl-gehämmert, V 97 E-Band, HSS 2014, ZG Steinmann.



0,1 gelbfahl-gehämmert, V 97 E-Band, HSS 2014, Markus Brandl.

0,1 rot V 97 E-Band, HSS 2014, Matthias Holzhauser.



0,1 blau o. Bd., hv 96 SV-Band, HSS 2014, Siegfried Schorsch.

1,0 blau m. weißen Binden, V 97 LV-Med., HSS 2014, H-H. Schürkamp.

0,1 rotfahl, Hannover 2014, hv 96 MB, Heinrich Schierholz.

Die anwesenden Mitglieder, dankten unserem Vortragenden Zfr. Max Michl mit einem herzlichen Applaus für das professionelles vorstellen seiner Taubenrasse den Voorburger Kröpfer. Zum Dank und Anerkennung überreichte Ihm unser 1. Vorsitzender Willibald Roauer die Medaille unseres Nürnberger Tauben Clubs.

Am Freitag, 7. August werden 8 Mitglieder unseres Clubs in die Landeshauptstadt Berlin reisen um am VDT Meeting teilzunehmen, sicherlich wieder eine interessante Veranstaltung, mit vielen Referenten und ausgesprochen interessanten Themen.

Unsere kommende Mitgliederversammlung, im Monat August findet wieder am 2. Freitag im Monat August um 17.00 Uhr im Garten unseres Versammlungslokals der Zuchtanlage des GZV Zabo mit unserer alljährlichen Babyschau statt. Hier werden unter andrem auch Grill-Spezialitäten angeboten.

Die von den Preisrichtern vorgestellten Spitzentiere werden mit einer unserer Medaillen ausgezeichnet**. Gäste** sind uns stets auf das herzlichte Willkommen, auch zu unseren Mitgliederversammlungen jeden 2. Freitag im Monat ab 20.00 Uhr. ***Walter Hackner*** **Schriftführer**